

„Malen verbindet“

Ausstellung zum Partnerschaftsjubiläum: Viele Gäste, großes Lob

Bruckmühl – Mit seiner einwöchigen Ausstellung zum Doppel-Jubiläum der Städtepartnerschaft mit der niederösterreichischen Stadt Bruck an der Leitha (wir berichten) ist der Partnerschaftsverein verstärkt ins Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt.

Das Konzept einer Dreifach-Präsentation hat sich als außerordentlich erfolgreich erwiesen. Beteiligt war die Heufelder Grundschule, welche Gemälde in doppelter Form darstellte, und die Nachbildung eines römischen Straßenstücks vorbereitet hatte. Weiter gab es eine Fotowand mit Motiven von der amtlichen Gründung der Städtepartnerschaft vor 35 Jahren sowie von den zahlreichen Aktivitäten des Partnerschaftsvereins seit seiner Gründung 1989.

Hinzu kamen Exponate von Bruckmühler Freizeitkünstlern und der Brucker Hobbykünstlern – eine Mischung, die eine Reihe prominenter und viele allgemein interessierte Besucher ange-

lockt hatte, von denen Dutzende ins Gästebuch geschrieben haben. „Eine wunderbare Ausstellung, die zeigt, wie Malen verbindet“, lautet eine Eintragung.

Die Ausstellung geht in die

Geschichte des Partnerschaftsvereins als ein Beispiel ein, was eine gute Idee, Idealismus, Aufgeschlossenheit und Engagement an Gemeinsamkeit im Ort selbst hervor-

bringen können. Mit kleiner Einschränkung sind die Exponate vom 28. bis 30. August in Bruck zu sehen, wo das Zweifach-Jubiläum ebenfalls gefeiert wird.



Von ihrer Klassenlehrerin Linda Wörner und der Lehrerin Sybille Nonnen umringt, tragen sich die Schüler der Klassen 3a und 3c der Grundschule Heufeld ins Gästebuch ein.

FOTO BFCK